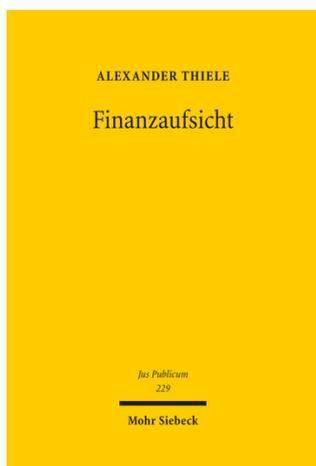


Alexander Thiele

Finanzaufsicht

Der Staat und die Finanzmärkte



Die Finanzkrise und die spätestens seit 2010 einsetzende Eurokrise haben die Frage nach der Rolle des Staates in einer Marktwirtschaft im Allgemeinen und auf den Finanzmärkten im Besonderen wieder auf die Tagesordnung der gesellschaftlichen Diskussion gesetzt. Der »laisser-faire-Kapitalismus« der Finanzmärkte steht zunehmend in der Kritik, das richtige Maß staatlicher Intervention und deren Ausgestaltung im Einzelnen bleiben aber umstritten. Alexander Thiele untersucht in diesem Zusammenhang erstmals umfassend den grundgesetzlichen Rahmen für mögliche nationale Reformen der staatlichen Finanzaufsicht. Er kommt dabei zu dem Ergebnis, dass der nationale Gesetzgeber insoweit nur wenigen konkreten verfassungsrechtlichen Vorgaben unterliegt. Dieser hat mithin einen weiten Spielraum für die Ausgestaltung »seiner« Aufsicht, der auch durch europäische und internationale Regelungen kaum begrenzt wird.

Alexander Thiele ist Professor für Staatstheorie und Öffentliches Recht, insbesondere Staats- und Europarecht an der universitären Fakultät für Rechtswissenschaften der BSP Business and Law School in Berlin.

2014. XVII, 620 Seiten. JusPubl 229

ISBN 978-3-16-152923-8

DOI 10.1628/978-3-16-152923-8

eBook PDF 139,00 €

ISBN 978-3-16-152922-1

Leinen 139,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/finanzaufsicht-9783161529238?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104